

Blumauer, Aloys: Widersprüche der Liebe (1776)

- 1 Die Tyrannin, die so viele Sklaven
- 2 Zählt als Menschen auf der Erde sind,
- 3 Und mit ihren sieggewohnten Waffen
- 4 Alles zwingt, ist doch der Freiheit Kind.

- 5 Sie, an deren schwerem Siegeswagen
- 6 Wir nie anders als gebunden geh'n,
- 7 Der nur Zwang und Sklavendienst behagen,
- 8 Kann doch ohne Freiheit nicht besteh'n.

- 9 Sie, die mit dem Blick die Freiheit tötet,
- 10 Stirbt doch selbst vom kleinsten Hauch der Pflicht,
- 11 Sie, die uns so fest zusammenkettet,
- 12 Duldet die geringste Fessel nicht.

- 13 Sie, die Widerstand nicht überwindet,
- 14 Die selbst Elternfluch nicht übermannt,
- 15 Flieht vor jedem Schein des Zwangs, und schwindet
- 16 Unter'm Segen einer Priesterhand.

- 17 Sie, die frei im ew'gen Lenz blühet,
- 18 Welket über Nacht im Ehhett' ab;
- 19 Sie, die nach Genusse lechzt und glühet,
- 20 Findet im Genusse selbst ihr Grab.

- 21 D'rum wozu soll sich der Mensch entschliessen?
- 22 Soll er ewig fruchtlos Sklave seyn?
- 23 Soll er lieben ohne zu geniessen?
- 24 Oder soll er ohne Liebe frey'n?